

Praxis-Dialog kuhgebundene Kälberaufzucht

06.09.2021, Hofgut Oberfeld

Kälberaufzucht - Probleme - Lösungsansätze

Mögliche Erkrankungen und

Alternative Behandlungsmöglichkeiten

Erfahrungen aus der Praxis und Fachberatung,

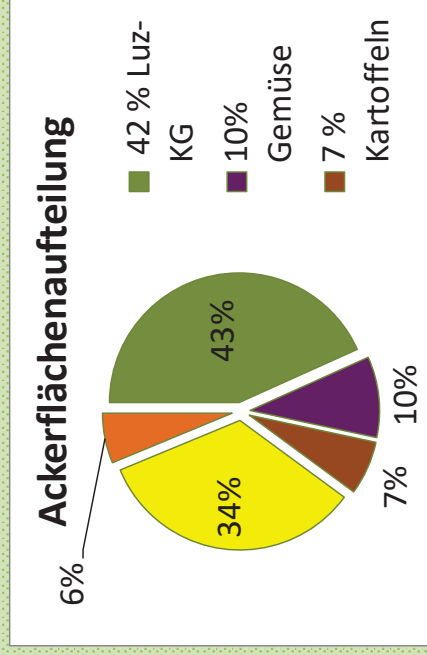
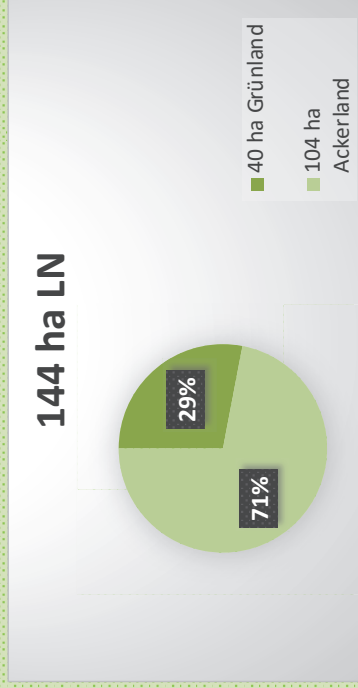
Ruth Laakmann



Ludger Schreiber und Ruth Laakmann GbR

Alpen-Veen, Kreis Wesel, Niederrhein

Futterbau-Marktf Frucht-Betrieb mit Direktvermarktung und -verarbeitung



Unser Tierbestand:
91 Kühe
160 Rinde
40 Schweine



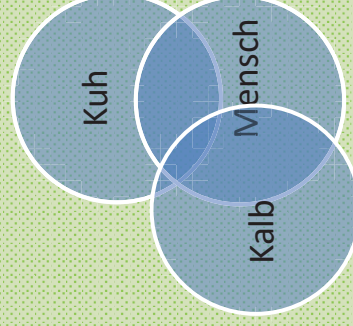
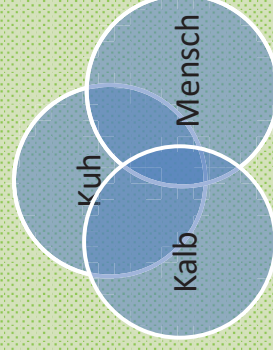
Charakteristika

- **Milchleistung** : 6940kg ECM/ Kuh
- Bei 9,5dt **KF**, incl. Safffutter/Kuh
- **Behornte Herde**
- **Genetik:**
 - HF mit zunehmendem Anteil von Nslid-Friesian und Kiwi-Cross (25%) und 10% Kreuzung HF*Fv* bzw.HF*Fv*
 - Anpaarungsempfehlung + zwei selbst aufgezogene Bullen (HF*Nslid-Friesian), davon ein "Rinderbulle"
- **Erstkalbealter** 27-28 Monate
- **Weideanteil** 60 % bei den Kühen, alle Jungtiere weiden, mitunter ganzjährig, Aber hofnahe Flächen sind knapp
- **Kalbungen** zunehmend Schwerpunkt von September bis März (Rinder)
- **Kuhgebundene Aufzucht** bis 2,5-3 Monate, dann Joghurttränke bis zum Absetzen 4-4,5 Mon.
- 5% GV-Anteil an der Gesamtherde sind **Bullen** (Zuchtbullen +Fleischnutzung in der Direktvermarktung oder reg. Markt)

Kuhgebundene Aufzucht- Probleme-Lösungsansätze

Phasen :

- Bullenauswahl
- Trockenstehzeit
- Geburt
- Kolostralmilchphase
- Aufzucht 2,5 Monate -3 Monate
- Absetzen





Bullenauswahl:

auf Leichtkalbigkeit achten, besonders bei Färsen, neben anderen Kriterien

Einsatz von Nslid-Genetik

Trockenstehzeit: Kräuterzugabe bzw. kräuterreiche Weiden (Mineralien) , Bewegung, Weidegang

Rund um die Geburt: Sauberkeit, Hygiene, kein Stress
Ausreichend Kolostrum, Nabeldesinfektion, Immunstärkung (Milchsäurepräparat f. Neugeborene- Schaette)

Aufzucht- auf sensible Phasen achten

- in der ersten Woche
- 6-7 Wochen nach der Geburt
- 2,5-3 Monate bzw. nach dem Absetzen, Stallwechsel

Gesundheit der Kuh im Auge behalten!

Futter : gleiches Futter wie die anderen laktierenden Kühe, auf Energie-und Eiweißversorgung achten

Entwöhnungsphasen bedeuten oft Stress: Mastistisefahr :
"individuelle Entwöhnung", Gewöhnung an die Herde



Auch in den weiteren Aufzuchtphase- Tränkephase auf Sauberkeit achten:
Gut mit einwandfreiem Stroh einstreuen (Euter bei den Kühen bleiben insbesondere sauber)
Regelmäßiges Misten !Sommer (Fliegen)



Futter/ Heu + Sauberes Wasser im Angebot
Kälber sind in der 1. Woche bei der Kuh (Kolostrumaufnahme!)
ab der 2. Woche kommt die Kuh einige Stunden in die Herde, dabei keine langen Intervalle ohne Trinkmöglichkeit (max. 4h), Intervalle werden mit zunehmendem Alter länger

Iglo dient als Schutz vor Zugluft, Rückzugsraum

Kälber stehen im „Mittelpunkt“: gute Wahrnehmung und Beobachtungsmöglichkeit : schnelle Reaktion auf Probleme, Unregelmäßigkeiten
Positive Mensch-Tier-Beziehung



Möglichst Stress vermeiden beim **Absetzen**:
Langsames Entwöhnen von der Mutter/ Amme
Ignatia
Gewöhnung an Zäune, Grenzen, Spielen
Dach über den Igloauslauf: Wetterschutz, dahinter unüberdachter Auslauf (teils befestigt und teils mit Holzspänen ausgestattet
Zunehmende Aufnahme der Kuhmischung, KF



Wenn **PROBLEME** auftreten(alternativ zu allopathischen Mitteln: Beispiele):

FRÜHZEITIG HANDELN und BEHANDELN!

Durchfall: Bicarbonat, Elektrolyt, Nux vomica / Komplexpräparate

Nabelinfektion: Zugsalbe, Tarantula, Sulfur etc.- Schmerztherapie

Wurmbehandlung: „Homöopathische Wurmkur“ nach Haus Riswick, Kräutereinsatz in den Auussaatzmischungen, wie Chiccoée

Fliegenabwehr !

Schwefelblüten bei Flechten-und Milbenbefall



Coccidien:
Coccidien-Nosode



Wenn **PROBLEME** auftreten, alternativ oder begleitend zu allopathischen Mitteln- Beispiele:

FRÜHZEITIG HANDELN und BEHANDELN!



Atemwegserkrankungen: Heilpflanzen, wie Thymian, Spitzweigerich, Salbei
Komplexpräparate, Schmerztherapie



5-6 Monate:

Gewöhnung an die Weide,
Futterumstellung
Reduzierung der Zufütterung
(Kuhmischung, Kraftfutter) und
Fütterungsintensität wird reduziert



Ab ca. 7 Monate:

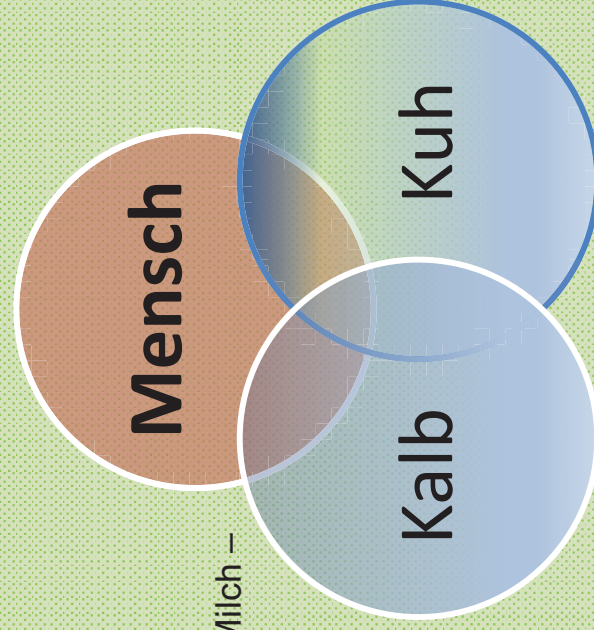
Beweidung auf entfernte Flächen, oft
mit einer Trockensteher-Kuh oder
Altkuh zusammen



11

Und wir?

- Eigene Motivation
- Mitarbeiter
- Honoration:
 - Soziale Anerkennung
 - Monetäre Honoration: Bezahlung der Milch –
Wissen um seine Kosten



12



**„Wir sind nun schon fast erwachsen...
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!“**